

**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer  
**Herausgeber:** Oldtimer Club Saurer  
**Band:** - (2016)  
**Heft:** 100

**Artikel:** Vor ca. 50-60 Jahren  
**Autor:** Wespe, Josef  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1037533>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Vor ca. 50 - 60 Jahren

Text und Foto: Josef Wespe (Dieselsepp)

## Mein Vater

Wespe Josef Anselm, geboren in Schmerikon 14.08.1914, jüngster Sohn des Edelbert Wespe Fuhrhalterei.

Mein Vater war bei seinem Vater Edelbert zuerst Fuhrmann mit Pferdefuhrwerken, dann Traktoren zum Ackern mit Pflügen, später war er auch bei seinen Brüdern E. und A. Wespe tätig.

Bald wollte er auswärts seine Kräfte und Können unter Beweis bringen. So war er über 20 Jahre Langholzchauffeur bei verschiedenen Unternehmern und Sägereien.

### Foto 1

Technische Angaben:

BERNA G 5/ 115

Leistung: 63 PS

Getriebe: 4 Gang

Fussbremse: auf Kardanpouli wirkend

Nutzlast: 5'000 kg (meistens überladen)

Gesamtgewicht: 9'850 kg

Angehängt ein Einachser Wepfer, damals hergestellt von einem Schmid Rüegg in Kaltbrunn. Der Damlige Wepfer (auch Schwigger genannt) hiess Züger aus Noulén Schwyz.

Mein Vater fuhr sehr viel die Strecke Schwarzwald-Schweiz. Während des 2. Weltkriegs und auch nachher waren die Reifen in der Schweiz knapp. So kaufte er von den Amis Firestone 40x8, strich sie im Wald mit Dreck an und fuhr so in die Schweiz.... «ALTER FUCHS»

### Foto 2

Technische Angaben:

Chassis Typ 5 C

Motor: CTD

Leistung: 85 PS

Gesamtgewicht: 8'500 kg (immer überladen)



Foto 1: ca. 1937...Mein Vater als erster mit Dächlikappe, dahinter Wepfer Züger

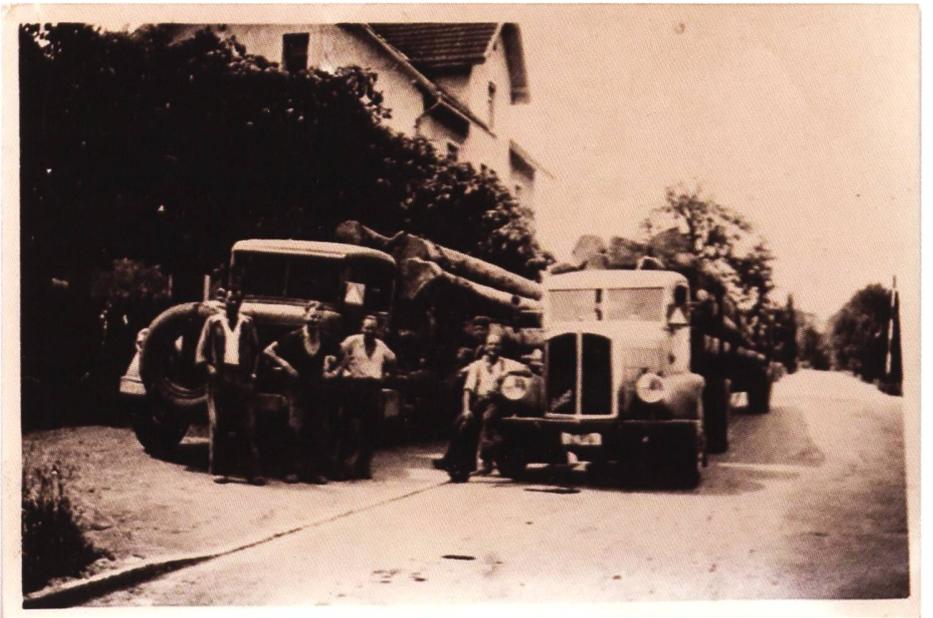


Foto 2: Fahrzeugbesitzer: Emil Niederer Sägerei Flums auch 1914 (selig) zuletzt hatte er den Busbetrieb Kerenzerberg. Der Vorbesitzer war eine Mühle in Mühlehorn  
Mein Vater mit dem weissen Hemd vorne

Der Wepfer Anhänger wurde nach der Idee meines Vaters beim Schmid Rüegg in Kaltbrunn konstruiert, zwar ein Selbstenker.

Am Motorwagen war wie eine Gabel angehängt, 3 PUNKT, MITTE IM SCHLAGENHAUF, dann ca. 3 m weiterhinten ein Bolzen und im Anhänger ein langes

Auszugsrohr mit dem Bolzen verkoppelt, so wurde der Langholzanhänger ohne Wepfer chauffiert. Über dieses System folgt er quasi der Spur der Hinterachse des Motorwagens. Daneben stand ein:

FBW L 50  
Leistung: 70 PS

Das Reserverad am Kühler angehängt. Beide Fahrzeuge haben links die vier-eckige Anhänger Tafel.

Das Foto dürfte ca. von 1945 sein vor einem Chauffeuren Restaurant Nähe Winterthur. Beides waren traditionelle Langholz-Chauffeure.



Foto 3: Im Hösli Flums 1948 mit meinem Vater selig, meiner Schwester Rosmarie und dem Seppli



Foto 5  
Auch war mein Vater bei seinen Bruder Edelbert und Anton Wespe tätig: Bild Holzvergaser mit Baumrinde geladen.

Ja unsere Väter könnten noch was erzählen

Gruss aus Costa Rica  
Don Jose

Foto 4

Foto 3  
Das gleiche Fahrzeug vom Besitzer Emil Niederer Flums, beladen im Splügen mit Kurzholz. Beachtenswert: Zuerst unterste Beig Mittelbund, dann immer wieder Spangen hinten und vorne und über die Pfolmen 2 Ketten mit Spindeln festgezogen (früher, als es noch keine Spindel gab, wurde gereitelt).

Foto 4  
Auf diesen Bildern erkennt man das System Selbstlenker mit dem Vater vor der Türe, Emil Niederer mit Hosenträger und Mitarbeiter vor der Säge in Flums.



Foto 5